

Das Thema Demenz wird eine immer größere Herausforderung für unsere Gesellschaft. Zurzeit leben in Deutschland ca. 1,8 Mio. Demenzerkrankte und im Jahr 2050 werden es voraussichtlich 2,8 Mio. sein. Deshalb ist es eines der wichtigsten Ziele, einen offenen Umgang mit Demenz in unserer Gesellschaft zu fördern und das Thema sichtbarer zu machen.

Mit dieser Filmreihe wollen wir dazu beitragen, Vorurteile und Berührungängste abzubauen sowie Verständnis, Akzeptanz, Respekt und Unterstützung gegenüber Menschen mit Demenz zu fördern.



Eine Kooperation der Nachbarschaftshilfe Dießen e.V. mit der Kinowelt am Ammersee mit Unterstützung durch die Kampagne „Demenz und wir“ des Landkreises Landsberg am Lech.

Die Veranstaltungen finden statt in der
Kinowelt am Ammersee

Fischerei 12

86911 Dießen

Tel. 08807-940991

Ticketreservierung telefonisch

Ticketkauf und -reservierung auch

online unter

www.kino-diessen.de



Bildrechte liegen bei den
jeweiligen Verleihern der Filme!



Vergiss mein nicht

21.05.2025 um 19:30 Uhr

D 2012, 88 Min., FSK 0

Regie: David Sieveking

Mit: David Sieveking, Gretel Sieveking, Malte Sieveking

„Aus der Tragödie meiner dementen Mutter ist kein Krankheits-, sondern ein Liebesfilm entstanden, der mit melancholischer Heiterkeit erfüllt ist.“ David Sieveking
David zieht wieder zu Hause ein und übernimmt für einige Wochen die Pflege seiner demenzerkrankten Mutter Gretel, um seinen Vater zu entlasten, der sich seit seiner Pension um seine Frau kümmert. Während er in der Schweiz neue Kraft tankt, versucht sich David als Pfleger seiner Mutter. Mit dem Einverständnis der Familie dokumentiert er seine Zeit mit ihr: David ist plötzlich Sohn, Betreuer und Dokumentarfilmer in einer Person. Seine Gegenwart und die des Filmteams wirken erfrischend auf die Mutter, die endlich wieder Eigeninitiative entwickelt und neue Lebensfreude zeigt. David gelingt es, mit seiner verwirrten Mutter wunderbar lichte Momente zu erleben. Sie verliert ihr Gedächtnis, ihren Sinn fürs Sprechen, aber sie gewinnt etwas anderes: eine entwaffnende Ehrlichkeit und Unschuld, gepaart mit überraschendem Wortwitz und weiser Poesie.

25.06.2025 um 19:30 Uhr

GB 2012 113 Min., FSK 12

Regie: Viggo Mortensen

Mit: Viggo Mortensen, Lance Henriksen, Terry Chen

John Petersen hat beschlossen, seinen an Demenz erkrankten Vater Willis in sein Haus aufzunehmen. Einst im mittleren Westen auf einer Farm aufgewachsen, hat John eine harte Kindheit hinter sich. Mit der Ankunft seines Vaters kommen auch alle längst verdrängten Erinnerungen in John wieder hoch. Dabei stellt er fest, dass Willis eine ganz andere Wahrnehmung von dieser Zeit hat. So passiert es, dass John oft mit seinem Vater aneinandergerät, was ihn nicht davon abhält, ihn trotz aller Umstände bedingungslos zu lieben. Zu sehr ist sein Vater Willis darauf bedacht, wie eh und je den starken Mann und das Oberhaupt der Familie zu spielen. Damit ist der homosexuelle John, der schon immer ein selbstbewusster, weltoffener und toleranter Mann war, das völlige Gegenteil von Willis. Und obwohl der alte Herr keine Gelegenheit auslässt, um seinen Sohn zu provozieren, hat John mittlerweile einen Weg gefunden, damit umzugehen und sich von den schmerzhaften Erinnerungen an die Vergangenheit zu befreien ...

Falling



Vergesslich und Versöhnlich



Filme zur Demenzsensibilität

Wie ist es wenn Menschen aus unserem Umfeld geistig „verschwinden“? Wie geht es diesen Menschen und wie geht es uns? Sechs empathische Kinoabende für alle mit Interesse an guten Filmen - mit kurzer Einführung und anschließender Möglichkeit zum Gespräch.





Romys Salon

26.02.2025 um 19:30 Uhr

D/DK 2020, 96 Min., FSK 0

Regie: Louise Detlefsen

Kuchen und Sekt statt Medikamente: In einem kleinen dänischen Pflegeheim namens Dagmarsminde findet sich immer ein Anlass zum Anstoßen, sei es der Geburtstag der Königin, ein Hochzeitstag oder ein Abschied. Die Heimbewohner leben hier in einer Art Wohngemeinschaft nach einer außergewöhnlichen Behandlungsmethode. Die engagierte Gründerin May Bjerre Eiby nennt sie „Umsorgung“. Berührungen, Gespräche, die Freude der Gemeinschaft und Naturerleben sind Teil des Rezepts. Auch wenn die Bewohner am Frühstückstisch oft wieder vergessen haben, wo sie sind und ob ihr Ehepartner noch bei ihnen ist, holt sie der liebevolle Umgang des Teams immer wieder ins Hier und Jetzt.

„Ein starkes Plädoyer für die Anerkennung von Menschlichkeit in der Altenpflege. Berührend und inspirierend zugleich.“ (Deutsche Film- und Medienbewertung, Prädikat besonders wertvoll)

Mitgefühl



22.01.2025 um 19:30 Uhr

NL/D 2020, 90 Min., FSK 0

Regie: Mischa Kamp

Mit: Vita Heijmen, Beppie Melissen, Noortje Herlaar

Seit ihre Mutter so viel arbeitet, geht Romy nach der Schule zu ihrer Oma. Sie hilft ihr dann meist im Frisiersalon. Doch in letzter Zeit ist Oma anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt immer wieder von ihrer Kindheit in Dänemark und vom Meer. Romy unterstützt ihre Oma, wo sie kann, damit keiner etwas merkt. Bis zu dem Tag, an dem ihre Oma im Nachthemd im Salon steht... Oma Stine kommt in ein Pflegeheim. Ob es ihr dort wirklich gut geht? Bestimmt würde sie sich riesig freuen, wenn Romy noch einmal mit ihr an den Strand ihrer Kindheit fahren würde.

„Ein großartiger, sensibler und emotionaler Film über Demenz, aber vor allem auch über eine intensive Beziehung zwischen Enkelin und Großmutter.“ (Tanja Ehret, CareTRIA-LOG)



The Father

26.03.2025 um 19:30 Uhr

GB/FR 2020, 98 Min., FSK 6

Regie: Florian Zeller

Mit: Anthony Hopkins, Olivia Colman, Mark Gatiss

Als lebenserfahrener, stolzer Mann, lehnt Anthony trotz seines hohen Alters jede Unterstützung ab und weigert sich, seine Wohnung zu verlassen. Doch als seine Tochter Anne ihm eröffnet, dass sie zu ihrem Freund nach Paris ziehen wird, ist er verwirrt. Wer ist dann dieser Fremde in seinem Wohnzimmer, der vorgibt, seit über zehn Jahren mit Anne verheiratet zu sein? Und warum behauptet dieser Mann, dass Anthony als Gast in ihrer Wohnung lebt und gar nicht in seinem eigenen Apartment? Anthony versucht, zu begreifen und beginnt mehr und mehr zu zweifeln: an seinen Liebsten, an seinem Verstand und schließlich auch seiner eigenen Wahrnehmung.

30.04.2025 um 19:30 Uhr

US 2004, 121 Min., FSK 0

Regie: Nick Cassavetes

Mit: Ryan Gosling, Rachel McAdams, James Garner, Gena Rowlands

Die demente Allie vergisst immer mehr aus ihrer Vergangenheit und auch ihr Kurzzeitgedächtnis leidet unter der Krankheit. Um ihren Alltag etwas zu versüßen und ihre Erinnerungen zu beleben, liest ihr ein pensionierter Geschäftsmann aus einem Notizbuch vor: Mit 17 lernt ein aus reichem Hause stammendes Mädchen den aufgeweckten, aber armen Noah kennen. Die beiden verlieben sich ineinander und erleben einen stürmischen Sommer. Doch ihre Eltern sind gegen diese Verbindung und trennen die beiden voneinander. Noah schreibt ihr Briefe, aber die kommen nie an. Während er als Soldat in den zweiten Weltkrieg zieht, lernt sie den smarten und gutaussehenden Soldaten Lon Hammond kennen. Nach vielen Jahren begegnen sich Noah und sie wieder, nur ist letztere mittlerweile mit Lon verlobt...

Wie ein einziger Tag

